

Anlage zu VL 24/2016

KONZEPT ZUR GRÜNDUNG EINER
KINDERFEUERWEHR

IN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR KREUZAU

Stand 16. März 2016



Konzept Kinderfeuerwehr Kreuzau

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Kinderfeuerwehr	3
1.2	Jugendfeuerwehr	3
1.3	Gründe für eine Kinderfeuerwehr	5
1.4	Erfahrungen von anderen Kinderfeuerwehren	6
1.5	Positionierungen	8
1.5.1	Positionierung Kreisbrandmeister Kreis Düren	8
1.5.2	Positionierung Kreisfeuerwehrverband Kreis Düren	8
1.5.3	Positionierung Kreisjugendfeuerwehr Kreis Düren	8
2	Konzept	9
2.1	Das Ziel	9
2.2	Das Betreuerteam	10
2.3	Die Kinderfeuerwehrgruppe	12
2.4	Die Treffen	12
2.4.1	Der Ort	12
2.4.2	Der Rhythmus und die Dauer	13
2.4.3	Der Inhalt	14
2.4.4	Der Transport	14
2.5	Die Einkleidung	15
2.6	Der Übergang zur Jugendfeuerwehr	16
2.7	Die Organsiation	17
2.8	Die Finanzierung	18
2.8.1	über einen Förderverein ?	18
3	Zeitliches Konzept zur Umsetzung	18
3.1	Vorabsprachen mit der Verwaltung und dem Bürgermeister	19
3.2	Erstellung eines Konzeptes zur Gründung der Kinderfeuerwehr	19
3.3	Mitgliederwerbung / Interessenbekundung	19
3.4	Betreuergewinnung	19
3.5	Gründungsentscheidung	20
3.6	Schulung/Treffen der Betreuer	20
3.7	Gründung	21
3.8	Aufnahmeantrag	21
3.9	Elternversammlung	21
3.10	erste Treffen	22
3.11	Die Erfolgskontrolle	22



Konzept Kinderfeuerwehr Kreuzau

1 Einleitung

Im Folgenden soll ein Konzept zur Gründung einer Kinderfeuerwehr der Gemeinde Kreuzau vorgestellt und aufgezeigt werden.

Zur Einleitung werden die Begriffe und Inhalte der 'Jugendfeuerwehr' und 'Kinderfeuerwehr' kurz allgemein erklärt und vorgestellt.

1.1 Kinderfeuerwehr

Die Bildung einer Kinderfeuerwehr ist nach §13 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz [BHKG], in Kraft getreten am 1.1.2016, vorgesehen. Dieses Gesetz bildet damit die gesetzliche Grundlage für die Kinderfeuerwehr als Teil der öffentlichen Feuerwehr in NRW. Für die Gemeinde besteht daher jetzt die Möglichkeit für die Bildung einer Kinderfeuerwehr. (kann-Vorschrift)

Nach den Vorgaben des [BHKG] ist die Einrichtung einer Kinderfeuerwehr für Kinder im Alter zwischen 6-12 Jahren möglich. Seit dem 23. Februar gibt es auch Empfehlungen der Unfallkasse NRW für Kinderfeuerwehren [UK-NRW] zum Betrieb einer Kinderfeuerwehr. Diese Empfehlungen wurden in diesem Konzept berücksichtigt.

Aufgrund der Erfahrungen anderer Feuerwehren, die bereits eine Kinderfeuerwehr eingerichtet haben, wird mit den Mitgliedern der Kinderfeuerwehr sehr viel Brandschutzerziehung durchgeführt und gespielt. Die Feuerwehrtechnik steht hier deutlich im Hintergrund. In einigen Bundesländer ist eine praktische Übung sogar durch Ministererlass verboten.

Im Bereich Feuerwehrtechnik wird höchstens mit der Kübelspritze, mit D-Düse geübt.

Die Mitglieder sind hauptsächlich Grundschul Kinder und daher auf jeden Fall Kinder im Sinne des Jugendschutzgesetzes. Eine entsprechende Betreuung und Beaufsichtigung durch Betreuer und Eltern ist hier notwendig.

1.2 Jugendfeuerwehr

Die Gemeinden sollen zur Nachwuchsgewinnung ihrer Freiwilligen Feuerwehr eine Jugendfeuerwehr einrichten. Fast alle Gemeinden in NRW haben von die-



Konzept Kinderfeuerwehr Kreuzau

ser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Nach dem Gesetz dürfen in einer Jugendfeuerwehr Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren aufgenommen werden.

Die Arbeit in der Jugendfeuerwehr verteilt sich auf zwei gleichberechtigte Bereiche:

- Feuerwehrtechnik
- Jugendpflege

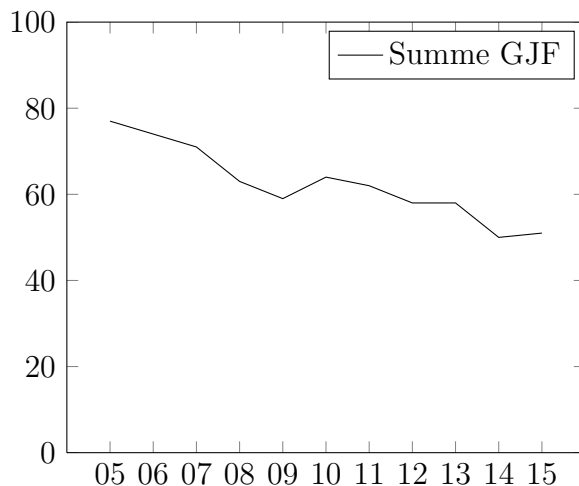
Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr sind Teil der öffentlichen Feuerwehr. Damit sind die Gesetze und die UVV für diese bindend. Es müssen aber auch andere Gesetze zur Aufsichtspflicht, Jugendschutz, etc. beachtet werden.

Die Mitglieder sind in der Regel Schüler der Sekundarstufen, weshalb hierbei eine lockerere Betreuung als bei einer Kinderfeuerwehr möglich ist. Nach der Jugendfeuerwehr wechseln die Jugendlichen bei Interesse in die Einsatzabteilung über.

In den letzten Jahren konnten in der Gemeinde Kreuzau durchschnittlich 6 Jugendliche pro Jahr von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernommen werden. Damit ist die Jugendfeuerwehr eine wichtige Quelle für den Nachwuchs der Einsatzabteilung.

Mitgliederentwicklung der Jugendfeuerwehr

Die Mitgliederentwicklung in der Jugendfeuerwehr Kreuzau ist rückläufig. In den letzten 10 Jahren hat sie ein Drittel ihrer Stärke verloren.



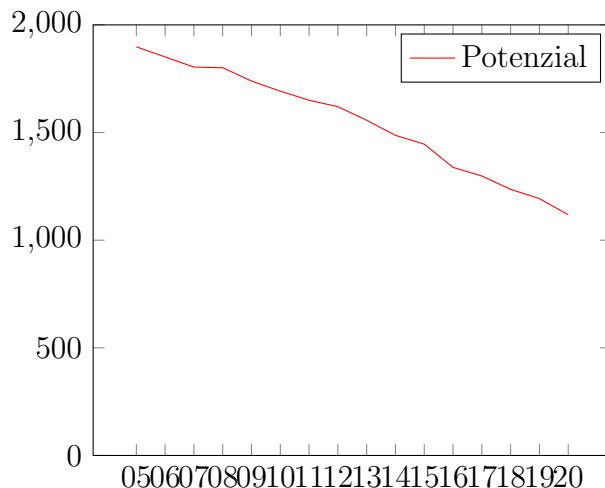
Wenn man sich die Anzahl der Jugendlichen im Alter von 10-17 Jahren in der Gemeinde anschaut, sieht man auch hier einen deutlichen Rückgang. Die



Konzept Kinderfeuerwehr Kreuzau

Zusammenlegung von Schulen zeugen auch von dieser Entwicklung.

Aber auch in Zukunft wird es keine andere Entwicklung in der Gemeinde Kreuzau geben. Bis 2020 wird die Anzahl der Jugendlichen, die in die Jugendfeuerwehr gehen könnten, im Vergleich zu 2005 fast auf die Hälfte sinken. (Zahlen von [Mitteilung/56/2015](#))



Wenn wir diese Entwicklung auf die Jugendfeuerwehr anwenden, dann werden dort in 5 Jahren nur noch geschätzt 30 Jugendliche Mitglied sein. Damit ergeben sich noch 2-3 Übernahmen in die Einsatzabteilung pro Jahr.

Das ist deutlich zu wenig Nachwuchs, um eine leistungsfähige Feuerwehr in der Gemeinde Kreuzau sicher stellen zu können.

1.3 Gründe für eine Kinderfeuerwehr

Durch den demografischen Wandel wird es immer schwerer, Jugendliche für die Jugendfeuerwehr zu begeistern. Da auch andere Einrichtungen mit Jugendabteilungen vor den gleichen Problemen stehen, wird der Wettbewerb um die Jugendlichen immer größer. (siehe auch [D.J.F Grundsätze KF](#), Seite 4ff)

Im sozialen Jugendnetzwerk der Gemeinde Kreuzau ist daher die Mitgliederwerbung immer wieder ein heisses Thema.

Viele Vereine nehmen Kinder schon im Grundschul- oder gar Kindergartenalter auf. Damit erreichen diese eine frühe Bindung an ihren Verein. Wenn die Jugendfeuerwehr neue Mitglieder aufnehmen kann, sind diese oft schon in



Konzept Kinderfeuerwehr Kreuzau

anderen Vereinen gebunden.

Auch wird durch Ganztagschulen und geänderte soziale Strukturen der Umfang der Freizeit für die Kinder und Jugendlichen immer kleiner.

Die Betreuer der Jugendfeuerwehr haben sich mit dem Mitgliederrückgang Ende des Jahres 2015 selbstkritisch auseinander gesetzt. Die Bildung einer Kinderfeuerwehr wurde als eine Möglichkeit zur Stabilisierung der Anzahl der Mitglieder in der Jugendfeuerwehr angesehen.

Die Hauptaufgabe der Kinderfeuerwehr ist die Nachwuchssicherstellung für die Feuerwehr Kreuzau.

1.4 Erfahrungen von anderen Kinderfeuerwehren

Zum Ende des Jahres 2015 gibt es nur bei der Löschgruppe Embken in der Feuerwehr Nideggen eine private Kinderfeuerwehr. Dort ist ein Förderverein Träger der Kinderfeuerwehr. Diese Kinderfeuerwehr nimmt zur Zeit keine weiteren Mitglieder auf, da diese an die Kapazitätsgrenze gestoßen ist. Nächstes Jahr werden die ersten Mitglieder in die örtliche Jugendfeuerwehr der Stadt Nideggen wechseln.

Sonst gibt es im Kreis Düren keine Kinderfeuerwehren. Einige Jugendfeuerwehren haben keine Nachwuchssorgen und sogar Wartelisten (z.B. die Stadt Jülich, diese nimmt aber auch nur rund 70 Jugendfeuerwehrmitglieder auf, umgerechnet auf Kreuzau würde das 37 Jugendfeuerwehrmitglieder bedeuten).

Mindestens zwei Feuerwehren nehmen Jugendliche 'inoffiziell' schon mit neun Jahren auf, damit sie diese nicht an sonstige Vereine verlieren, wenn man sie bis zum zehnten Lebensjahr vertrösten würden.

Diese inoffizielle Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr ist sehr kritisch zu sehen. Es besteht kein Versicherungsschutz und die Betreuer begeben sich selber in eine rechtliche Grauzone, da die Jugendfeuerwehr nach der aktuellem Gesetzeslage ([\[BHKG\]](#)) erst mit 10 Jahren startet.

In der Vergangenheit wurden durch die Leitung der Jugendfeuerwehr bereits Veranstaltungen auf Landesebene zum Thema Kinderfeuerwehr besucht. Einige Feuerwehren haben eine Kinderfeuerwehr schon seit Jahren, mit guten Erfahrungen. Städte aus der Städteregion Aachen haben nach eigener Aussage Vorbereitungen getroffen und wollen mit Erlass des neuen [\[BHKG\]](#) Kinderfeuerwehren gründen. In der Stadt Würselen wurden zwischenzeitlich auch



Freiwillige Feuerwehr Kreuzau

Gemeindekinderfeuerwehr



Konzept Kinderfeuerwehr Kreuzau

die ersten beiden Kinderfeuerwehren gegründet (siehe [AachenerZeitung](#) und [Web FF Würselen](#)).

Laut dem Vortrag vom Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz beim letzten Austauschtreffen in Wuppertal, sind die dortigen Erfahrungen sehr gut. Im Land Rheinland-Pfalz gibt es die 'Bambini-Feuerwehr' schon seit 10 Jahren. Die Übergangsquoten von der Kinderfeuerwehr zur Jugendfeuerwehr sind dort bei über 90 Prozent und es wurde von dem positiven Effekt berichtet, dass auch Eltern durch die Kinderfeuerwehr als Quereinsteiger für die Einsatzabteilung gewonnen werden konnten.

Einige Länder haben die Altersgrenzen für die Jugendfeuerwehr im Vergleich zu NRW herabgesetzt und verzichten damit auf eine eigene Abteilung für die Kinder. Andere Länder haben eine Kinderfeuerwehr gegründet.

Neben Rheinland-Pfalz gibt es noch Kinderfeuerwehren oder vergleichbare Einrichtungen in Hessen, Bayern, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Hamburg. Die Regelungen sind aber zum Teil sehr unterschiedlich.

In Berlin, Saarland, Sachsen, und Thüringen ist das Mindestalter mittlerweile für die Jugendfeuerwehr auf acht bzw. sogar auf sechs Jahre herabgesetzt worden. [DJF Altersgrenzen 2014](#)

In fast allen Bundesländern können also Kinder ab dem achten Lebensjahr in die Feuerwehr aufgenommen werden.

Eine Aufnahme von Kindern unter 11-12 Jahren in die Jugendfeuerwehr wird jedoch als kritisch angesehen. Die Verweildauer der Mitglieder in der Einrichtung 'Jugendfeuerwehr' würde damit zu lang und man wird die Jugendlichen nicht über 8 Jahre motiviert und gehalten bekommen. Das ist heute schon schwer. Auch ist die körperliche Belastbarkeit der Kinder für die üblichen Aufgaben der Jugendfeuerwehr oft noch nicht gegeben. Die persönliche Sicherheitsausrüstung (zum Beispiel Sicherheitsschuhe) gibt es nicht in kleinen Größen für Kinder. All diese Gründe sprechen gegen jüngere Mitglieder in der Jugendfeuerwehr.

Daher begrüßt dieses Konzept, dass im Lande NRW nicht einfach die Altersgrenze der Jugendfeuerwehr herabgesetzt, sondern mit der Kinderfeuerwehr eine eigene Abteilung geschaffen wird. Dort können die Kinder altersgemäß beschäftigt und beaufsichtigt werden.

Wir haben bisher noch von keinen negativen Berichten zur Kinderfeuerwehr gehört. (positive Berichte: [Badische Zeitung](#))



Konzept Kinderfeuerwehr Kreuzau

1.5 Positionierungen

Am 23. Nov 2015 wurden der Kreisbrandmeister, der Kreisfeuerwehrverband und die Kreisjugendfeuerwehr des Kreises Düren um ihre Positionierung zum Thema Kinderfeuerwehr gebeten. Im folgenden sind diese aufgeführt.

1.5.1 Positionierung Kreisbrandmeister Kreis Düren

Am 30. Nov 2015 hat der Kreisbrandmeister des Kreises Düren seine Positionierung zur Gründung einer Kinderfeuerwehr per Brief mitgeteilt.

Dieser Brief ist im Anhang zum Konzept abgedruckt. Siehe auch Seite 26

Hier unterstreicht er auch die Notwendigkeit zur frühzeitigen Bindung der Kinder an die Feuerwehr. Die Möglichkeit im neuen BHKG zur Gründung einer Kinderfeuerwehr begrüßt der Kreisbrandmeister ausdrücklich und sieht die Kinderfeuerwehr als eine Herausforderung an.

1.5.2 Positionierung Kreisfeuerwehrverband Kreis Düren

Am 30. Nov 2015 hat der Verbandsvorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Düren eine Positionierung des Verbandes zur Gründung einer Kinderfeuerwehr per Brief mitgeteilt.

Dieser Brief ist im Anhang zum Konzept abgedruckt. Siehe auch Seite 27

Die Position des Kreisfeuerwehrverbandes deckt sich in weiten Teilen mit der des Kreisbrandmeisters.

Es wird in Aussicht gestellt, dass sich in Zukunft eine Arbeitsgruppe mit dem Thema Kinderfeuerwehr im Verband beschäftigen wird.

1.5.3 Positionierung Kreisjugendfeuerwehr Kreis Düren

Am 7. Dez 2015 hat der stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart der Kreisjugendfeuerwehr Düren eine Positionierung der Kreisjugendfeuerwehr zur Gründung einer Kinderfeuerwehr per Brief mitgeteilt.

Dieser Brief ist im Anhang zum Konzept abgedruckt. Siehe auch Seite 28

In der Positionierung wird dargelegt, dass es in verschiedenen Bundesländern



Konzept Kinderfeuerwehr Kreuzau

Bestrebungen gibt, das Eintrittsalter in die Jugendfeuerwehr weiter zu senken. Das heutige Eintrittsalter von 10 Jahren ist bei vielen Kindern schon zu früh für die Tätigkeiten in der Jugendfeuerwehr. Die Unfallversicherung hat heute schon für unter 12 Jährige einige Empfehlungen/Einschränkungen herausgegeben.

Diese Bedenken von der Kreisjugendfeuerwehr und Unfallversicherung teilt dieses Konzept. Daher sollen die Kinder auch über das 10. Lebensjahr hinaus in der Kinderfeuerwehr gehalten werden können, bevor sie in die Jugendfeuerwehr wechseln. (Siehe auch Abschnitt 2.6)

Auch der Hinweis von Herrn Kraft auf die Belastungsgrenzen der aktuellen Betreuer und Jugendwarte in der Jugendfeuerwehr wird geteilt und diesem wird auch in diesem Konzept entsprechend Rechnung getragen (siehe auch Abschnitt 2.2).

2 Konzept

2.1 Das Ziel

Durch die Kinderfeuerwehr sollen die Kinder an die ehrenamtliche Tätigkeit in der Feuerwehr herangeführt, der Erwerb sozialer Kompetenzen gefördert sowie der Nachwuchs der Jugendfeuerwehrgruppen in der Gemeinde Kreuzau und damit auch der Nachwuchs der Feuerwehr sichergestellt werden. (Siehe auch [\[BHKG, §13\(3\)\]](#))

Ziel der Kinderfeuerwehr soll sein, die Feuerwehr im Leben der Kinder zu integrieren und sie für die Feuerwehr zu begeistern.

Am Ende der Kinderfeuerwehrzeit sollen die grundlegenden Geräte der Feuerwehr erkannt, benannt und erklärt werden können.

Auch wird das Ziel verfolgt, die Jüngeren (unter 12 Jährigen) aus der Jugendfeuerwehr heraus in die Kinderfeuerwehr zu bekommen. Damit entgeht man auch dem Problem der nicht passenden Schutzausrüstung in der Jugendfeuerwehr und auch der fehlenden körperlichen Belastbarkeit. (siehe auch Abschnitt 2.6)

Wir hoffen, dass wir auch einige Eltern für die Mitarbeit in der Feuerwehr begeistern können. Zumindest als Betreuer und Betreuerinnen in der Kinderfeuerwehr.



Freiwillige Feuerwehr Kreuzau *Gemeindekinderfeuerwehr*



Konzept Kinderfeuerwehr Kreuzau

2.2 Das Betreuer team

Wie auch bei der Jugendfeuerwehr ist das Fundament der Kinderfeuerwehr eine ausreichende Anzahl von Betreuerinnen und Betreuern. Ohne ein gutes Betreuer team ist an die Gründung nicht zu denken. Ausreichend Betreuerinnen und Betreuer sind damit eine absolute Voraussetzung für die Gründung einer Kinderfeuerwehr.

Für 5-6 Mitglieder der Kinderfeuerwehr sollte je ein Betreuer anwesend sein. Da die Betreuer ehrenamtlich arbeiten werden, ist ein Puffer für Urlaub, Krankheit und sonstige Abwesenheit vorzusehen.

Wichtig ist, dass ein Betreuer die Organisation der Kinderfeuerwehr übernimmt. Dieser muss auch Ansprechpartner für den Leiter der Feuerwehr sein und trägt gegenüber diesem die Verantwortung. Vergleichbar dem Gemeindejugendwart in der Jugendfeuerwehr.

Die Betreuer sollten nicht zusätzlich in der Jugendfeuerwehr aktiv als Betreuer/Jugendwart arbeiten, da der Arbeitsaufwand in der Jugendfeuerwehr und in der Einsatzabteilung ist heute schon fast nicht mehr ehrenamtlich leistbar ist.

Laut einer mündlichen Auskunft vom Kreisjugendamt gibt es keine speziellen Vorschriften für eine Kinderfeuerwehr. Es wurde nur der Hinweis auf das Offenes Präventionsnetzwerk "Vorfahrt Kinderschutz" gegeben. Damit hat die Feuerwehr Kreuzau aber sowieso schon eine entsprechende Vereinbarung getroffen, die dann auch für die Kinderfeuerwehr gelten würde.

Die Betreuer müssen persönlich und fachlich geeignet sein und sollten beide Geschlechter abdecken. Ein Jugendgruppenleiterlehrgang sollte abgeschlossen sein oder eine gleichwertige Ausbildung nachgewiesen werden. Ein Teil der Betreuer sollte in der Einsatzabteilung aktiv sein. Ideal wären Erzieher oder sonst Personen mit einer entsprechenden pädagogischen Ausbildung. Alle Betreuer müssen ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorlegen und eine Schulung zum Kindeswohl gemacht haben.

Es müssen ausreichend Betreuer in Erster Hilfe ausgebildet sein. Nach Auskunft der UK NRW (siehe [Mail UK NRW](#)) ist kein besonderer Erste Hilfe Lehrgang beim Umgang mit Grundschulkindern oder Jugendlichen notwendig.

Es ist wichtig, dass ein Kernbetreuer team regelmäßig bei (fast) allen Treffen der Kinderfeuerwehr anwesend ist. Die Kinder brauchen feste und klare Ansprechpartner.



Konzept Kinderfeuerwehr Kreuzau

Dieses Konzept geht davon aus, dass wir nicht genug Betreuer aus den Reihen der Einsatzabteilung gewinnen können und sieht die Zusammenstellung des Betreuerteams als die größte Herausforderung zur Gründung der Kinderfeuerwehr an.

Daher wird angestrebt, das Betreuerteam aus drei Quellen zusammen zu stellen:

- Mitglieder aus der Einsatzabteilung
- Dritte und Eltern der Mitglieder der Kinderfeuerwehr
- ältere Mitglieder der Jugendfeuerwehr

Mitglieder der Einsatzabteilung

Die Mitglieder der Einsatzabteilung stellen die Verbindung zur Feuerwehr sicher. Sie werden in der Regel die Schlüssel zu den Gerätehäusern haben, haben die feuerwehrtechnische Fachkompetenz usw.

Dritte und Eltern

Die Dritten und Eltern der Mitglieder der Kinderfeuerwehr sollten nach dem [\[BHKG, §9\(2\)\]](#) als Mitglieder außerhalb des Einsatzdienstes in die Feuerwehr Kreuzau aufgenommen werden. Damit ist der Versicherungsschutz und die Einbindung in die Feuerwehr Kreuzau klar geregelt.

Die Eltern der Mitglieder der Kinderfeuerwehr werden in der Regel ihre Hilfe nur so lange anbieten, wie ihr Kind auch in der Kinderfeuerwehr ist. Hier muss daher nach neuen Betreuern Ausschau gehalten werden. Diese Wechsel im Team können aber auch positive Effekte haben. (Neue Ideen etc.)

Mitglieder der Jugendfeuerwehr

Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr, die als Betreuer in der Kinderfeuerwehr helfen, sollten mindestens 16 Jahre alt sein. Ihre Erziehungsberechtigten müssen mit der Tätigkeit in der Kinderfeuerwehr einverstanden sein.

Sie dürfen auch nie alleine ein Treffen der Kinderfeuerwehr abhalten. Diese Verantwortung kann und darf nicht auf Minderjährige übertragen werden.

Das Konzept geht davon aus, dass die Tätigkeit in der Kinderfeuerwehr für entsprechend geeignete Jugendliche eine sinnvolle Arbeit und Motivation sein kann. Sobald sie dann volljährig sind, können sie entscheiden, ob sie weiterhin Betreuer in der Kinderfeuerwehr bleiben wollen, oder eventuell als Betreuer in



Konzept Kinderfeuerwehr Kreuzau

der Jugendfeuerwehr ihre Tätigkeit fortführen wollen

2.3 Die Kinderfeuerwehrgruppe

Nach dem [BHKG, §13(2)] dürfen in die Kinderfeuerwehr Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren aufgenommen werden. Diese Altersspanne soll in Kreuzau nicht ausgereizt werden. Ein Eintritt ab acht Jahre wird als praktikabel und sinnvoll angesehen.

Die Kinder sollten einen Wohnsitz in der Gemeinde haben.

Das Konzept sieht den Übergang zur Jugendfeuerwehr zum Stichtag vor (siehe auch Abschnitt 2.6). Höchstalter in der Kinderfeuerwehr ist 10-11 Jahre. Es sollen nur Grundschul Kinder aufgenommen werden, vorzugsweise ab dem zweiten Schulbesuchsjahr.

Abhängig von der Anzahl der Betreuer muss die Anzahl der Mitglieder in der Kinderfeuerwehr begrenzt werden. Die Gruppe darf aus räumlichen Gründen auf keinem Fall aus mehr als 18 Kinder bestehen. (Siehe auch 2.4.1)

Es muss sichergestellt sein, dass die Mitglieder der Kinderfeuerwehr später in die Jugendfeuerwehr übernommen werden können. Da zur Zeit in allen Jugendfeuerwehrgruppen der Gemeinde Kreuzau genug Potenzial vorhanden ist, stellt sich dieses Problem zur Zeit nicht. Dieser Punkt muß aber später im Betrieb der Kinderfeuerwehr entsprechend beachtet werden.

2.4 Die Treffen

Es ist wichtig, dass die Kinderfeuerwehr sich regelmäßig trifft. Durch die Regelmäßigkeit soll erreicht werden, dass die Feuerwehr einen festen Platz im Leben des Kindes und einen entsprechenden Stellenwert bekommt.

2.4.1 Der Ort

Da eine Gruppe für das gesamte Gemeindegebiet Kreuzau gegründet werden soll, braucht sie einen Treffpunkt. Das Gerätehaus Winden bietet sich zur Zeit an. Dieser Ort ist neutral, es werden keine Lösch- oder Jugendgruppen bevorzugt und er liegt auch noch relativ zentral in der Gemeinde.



Konzept Kinderfeuerwehr Kreuzau

Vielleicht werden für den Ort Winden damit langfristig so viele Mitglieder geworben, dass man die Löschgruppe Winden wieder reaktivieren kann.

Das Gerätehaus Winden verfügt über geeignete sanitäre Anlagen. Evtl. müssen zwei Trittschemel für die Toilette angeschafft werden. Der Schulungsraum ist ausreichend groß für die Treffen der Kinderfeuerwehr. Die Küche bietet genug Möglichkeiten für die Versorgung der Gruppe von maximal 18 Kindern und einer entsprechenden Anzahl von Betreuern.

Es müssen immer genügend Getränke (Wasser oder Saft) für die Kinder vorhanden sein.

Auch verfügt der Raum über ausreichendes Tageslicht und bietet keine besonderen Unfallgefahren für Kinder.

Extra Tische oder Stühle werden als nicht notwendig erachtet, da keine Betreuung für fünf Tage in der Woche vorgesehen ist (siehe auch [\[DJF, Kinderfeuerwehr, Seite 10\]](#)). Eventuell sollten jedoch Decken oder Vergleichbares vorhanden sein, falls man auf dem Boden arbeiten möchte (Sitzkreis).

2.4.2 Der Rhythmus und die Dauer

Der Rhythmus der Treffen muss mindestens 14 tägig an einem festen Wochentag sein. Ein wöchentliches Treffen ist anzustreben, aber von den Möglichkeiten des Betreuerteams abhängig. Vorallem pädagogische Gründe sprechen gegen größere Pausen zwischen den Treffen.

Als Dauer ist maximal eine Zeit von 1.5-2 Stunden vorzusehen. Die Berichte von anderen Kinderfeuerwehren zeigen, dass sonst die Konzentration der Kinder deutlich nachlässt.

Über die Treffen ist im Vorfeld ein Plan zu erstellen. Aus dem Plan müssen mindestens das Datum und der Beginn und das Ende ersichtlich sein.

Die Betreuer sollten die Treffen im Vorfeld vorbereiten und einen Verantwortlichen benennen.

Es ist darauf hinzuwirken, dass die Kinder regelmäßig an den Treffen teilnehmen. Die Kinder sollen auch die Pflichten und die Verantwortung kennenlernen, die eine Tätigkeit in der Feuerwehr mit sich bringt. Dieses kann zum Beispiel mit einer entsprechenden Anwesenheitsliste und Vergabe von Bonuspunkten erreicht werden.



Konzept Kinderfeuerwehr Kreuzau

In den Ferien kann und soll die Kinderfeuerwehr ruhen. Einmal damit die Kinder ohne Probleme mit ihren Eltern in Urlaub fahren können und auch damit die Betreuer durch die willkommene Auszeit neue Kraft schöpfen können.

2.4.3 Der Inhalt

Bei den Treffen darf kein klassischer Übungsdienst durchgeführt werden.

Die Kinder sollen spielerisch an das Thema Feuerwehr herangeführt werden. Neben klassischen Themen der Brandschutzerziehung, kann auch Gerätekunde von einfachen Feuerwehrgeräten durch Spiele näher gebracht werden. (siehe auch [\[DJF Grundsätze KF\]](#), Seite 11ff)

Feuerwehrtechnisch darf maximal eine Kübelspritze vorgenommen werden.

Auch normale Spiele und Freizeitgestaltung ohne Bezug zur Feuerwehr ist natürlich möglich und erwünscht. Die Kinder sollen sich gegenseitig helfen lernen und die Teamfähigkeit soll gefördert werden.

Im Laufe des Jahres sollen alle Gerätehäuser der Gemeinde Kreuzau von der Kinderfeuerwehr besucht werden. Damit soll den Kindern die dezentrale Struktur der Feuerwehr verdeutlicht und den Ort ihres Gerätehauses am Wohnort bekannt gemacht werden.

Auch ein Besuch und Probeüben der älteren Kinder bei den jeweiligen Jugendgruppen wird als sinnvoll erachtet.

Mehrtägige Ausflüge sind in der Regel für das Alter nicht angemessen und sollten daher nicht durchgeführt werden.

Neben einer guten, umfassenden Brandschutzerziehung sollten die einfachen feuerwehrtechnischen Geräte und Fahrzeuge am Ende der Kinderfeuerwehrzeit von den Kindern erkannt und benannt werden können (Inhaltliches Ziel).

Die Betreuer sollten versuchen einen festen, wiederkehrenden Ablauf für die Treffen zu erarbeiten. Solche Rituale helfen den Kindern und geben ihnen Orientierung und dem Treffen eine Struktur.

2.4.4 Der Transport

Grundsätzlich beginnen die Treffen der Kinderfeuerwehr am Gerätehaus Winden. Die Eltern sollen die Kinder selbstständig zum Gerätehaus bringen und



Konzept Kinderfeuerwehr Kreuzau

dort auch nach dem Treffen wieder abholen.

Die Eltern, die keine Betreuer sind, sollten bei den Treffen nicht anwesend sein.

Da in der Mehrzahl der Fälle Sitzschalen beim Transport der Kinder benötigt werden, stellen die Eltern diese zur Verfügung, wenn ein Transport der Kinder notwendig oder geplant ist.

Wenn die Betreuer den Transport leisten wollen und können, können sie die Kinder auch von einem örtlichen Gerätehaus mit Feuerwehrfahrzeugen (MTF) zum Gerätehaus Winden mitbringen. Mit den Eltern sind dann entsprechende Absprachen über die Zeiten etc. vorzunehmen.

2.5 Die Einkleidung

Die Kinder der Kinderfeuerwehr bekommen keine Uniform.

Das hat zwei Gründe:

1. Eine Uniform ist aus UVV-Sicht nicht notwendig und gefordert
2. Die Kinder sollen durch die Uniform der Jugendfeuerwehr einen Anreiz und ein Ziel zum Wechsel in die Jugendfeuerwehr haben.

Damit aber die Kinder ein Gruppengefühl aufbauen können, sollten sie alle ein einheitliches Oberteil (TShirt und/oder Pullover) bekommen. Dieses ist bei allen Treffen zu tragen.

In der Kinderfeuerwehrgruppe der Feuerwehr Nideggen werden Warnwesten von den Kindern getragen. Diese Lösung wird nicht als sinnvoll angesehen. Die Kinder sind in der Regel nicht im Straßenverkehr und nur hier macht das Tragen einer Warnweste Sinn. Ein TShirt und/oder Pullover kann man immer (auch im Gebäude) anziehen. Die Jugendfeuerwehr Kreuzau besitzt Warnwesten. Diese könnten dann von den Kindern getragen werden, wenn es als sinnvoll erachtet wird.

Wenn man auf eine Bedruckung der Bekleidung verzichtet, ist die Beschaffung günstig. TShirts gibt es schon für unter 3 Euro pro Stück, Pullover für 10 Euro.

Es wird angeregt, dass auf der Brust der Vorname bzw. Rufname des Kindes befestigt wird. Das macht es vor allen am Anfang den Betreuern einfacher mit den Kindern zu arbeiten.

Die Namensschilder/Buttons sollten von den Kindern selber hergestellt werden.



Konzept Kinderfeuerwehr Kreuzau

Kinderfeuerwehrausweis

Die Deutsche Jugendfeuerwehr bietet analog zur Jugendfeuerwehr einen Ausweis für die Mitglieder der Kinderfeuerwehr an. **DJF KF-Ausweis**

Zur Zeit werden diese Ausweise nicht für notwendig erachtet. Im Gegensatz zur Jugendfeuerwehr sind keine Teilnahmen bei landes- oder bundesweiten Wettkämpfen vorgesehen und die Teilnahme erscheint für Kinder in diesem Alter nicht sinnvoll.

Daher wird in der Kinderfeuerwehr Kreuzau auf die Kinderfeuerwehrausweise verzichtet.

2.6 Der Übergang zur Jugendfeuerwehr

Die Nachwuchssicherstellung für die Jugendfeuerwehr Kreuzau ist die Hauptaufgabe der Kinderfeuerwehr. Daher stellt der Übergang zur Jugendfeuerwehr einen wichtigen Punkt in diesem Konzept da.

Der Übergang in die Jugendfeuerwehr sollte zu einem Stichtag (nach den Osterferien) erfolgen. Zu diesem Datum wechseln dann alle Kinder eines Jahrgangs (zum Beispiel alle Kinder die 11 oder 12 Jahre alt werden) in die entsprechende Jugendfeuerwehrgruppe.

Wann genau dieser Wechsel erfolgt und wer von den Kindern wechselt, sprechen die Kinderfeuerwehr und die Jugendfeuerwehr untereinander ab. Dabei sollte es keine starren Regeln geben, sondern es sollen individuelle pädagogische Aspekte und die körperliche Konstitution der Kinder berücksichtigt werden.

Durch diese Regelung werden wir in Zukunft keine 10-11 Jährigen Mitglieder mehr in der Jugendfeuerwehr haben. Dieses sollte die Arbeit und die Motivation in der Jugendfeuerwehr erhöhen.

Nach Angaben der Unfallkasse und auch aufgrund eigener Erfahrung erlaubt es die körperliche Verfassung der Kinder unter 12 Jahren oft nicht bei den Übungen der Jugendfeuerwehr vollständig mit zu machen. Dieses Problem würden wir weitestgehend durch den längeren Verbleib in der Kinderfeuerwehr abschließen.

Da die Kinder dann auch im Block in die Jugendfeuerwehrgruppe kommen, wird die Arbeit der Jugendwarte mit ihren Mitgliedern einfacher. Diese können sich entsprechend darauf vorbereiten und einstellen.



Freiwillige Feuerwehr Kreuzau

Gemeindekinderfeuerwehr



Konzept Kinderfeuerwehr Kreuzau

Durch den Stichtag nach Ostern, können die neuen Jugendfeuerwehrmitglieder auch gleich praktisch das erste Mal üben und sich für das Jugendfeuerwehrabzeichen der Stufe 1A vorbereiten.

Auch sollten die Betreuer der Kinder- und Jugendfeuerwehr überlegen, ob die Teilnahme der älteren Kinder (die beim nächsten Stichtag zur Jugendfeuerwehr wechseln) bei einzelnen Aktionen der entsprechenden Jugendfeuerwehrgruppe sinnvoll erscheint. Damit könnte der Übergang für diese vereinfacht werden. Hier ist zum Beispiel an die Teilnahme beim Gemeindezeltlager gedacht.

Vor dem Wechsel der Kinder in die Jugendgruppen, sollten sie ein durch ihre Betreuer begleitetes Probeüben in ihren zukünftigen Gruppen besuchen.

Später in der Jugendfeuerwehr könnten Paten aus der Jugendgruppe die neuen Mitglieder in ihrer Gruppe unterstützen. Diese Phase des Überganges soll aber hier nicht weiter ausgeführt werden und liegt in der Verantwortung der jeweiligen Jugendfeuerwehrgruppe.

2.7 Die Organisation

Der Leiter der Feuerwehr ist Dienstvorgesetzter nach dem [\[BHKG\]](#) für alle Mitglieder der Kinderfeuerwehr.

Die Kinderfeuerwehr bildet nach der Gründung eine Unterabteilung der Jugendfeuerwehr. Damit ist der jeweilige GJFW auch für die Kinderfeuerwehr gegenüber dem Leiter der Feuerwehr verantwortlich und für diesen sein Ansprechpartner.

Damit kann zum Zeitpunkt der Gründung auch auf die bekannten und eingespielten Organisationsstrukturen und das Material der Jugendfeuerwehr zurück gegriffen werden. Dieses sollte die Gründung deutlich vereinfachen.

Die Mitglieder der Kinderfeuerwehr werden wie die Mitglieder der Jugendfeuerwehr behandelt. (Siehe auch [\[BHKG\]](#), §13(4))

Langfristig muss die Kinderfeuerwehr aber eine eigene Abteilung innerhalb der Feuerwehr Kreuzau werden. Diese würde dann gleichberechtigt neben der Ehrenabteilung, der Einsatzabteilung und der Jugendfeuerwehr bestehen.

Dazu sind in den ersten Jahren entsprechende Strukturen und Personen zu finden. Als eigene Abteilung braucht die Kinderfeuerwehr dann auch einen Kinderfeuerwehrwart. Dieser muss Mitglied der Feuerwehr Kreuzau sein und ist dann gegenüber dem Leiter der Feuerwehr verantwortlich und dessen An-



Konzept Kinderfeuerwehr Kreuzau

sprechpartner.

2.8 Die Finanzierung

Durch die Kinderfeuerwehr entstehen keine großen, unüberwindbaren Kosten. Viele Sachen sind vorhanden und können mitbenutzt werden.

Da die Kinderfeuerwehr bei der Gründung eine Unterabteilung der Jugendfeuerwehr ist, wird diese auch in der Gründungsphase über die vorhandenen Mittel der Jugendfeuerwehr finanziert. Durch den Status einer Unterabteilung entstehen auch keine neuen Posten und Aufwandsentschädigungen für die Gemeinde.

Den Mitgliedern der Kinderfeuerwehr sollen keine Kosten entstehen. Ihre ehrenamtliche Tätigkeit in der Feuerwehr soll nicht noch durch Kosten bestraft werden.

Die langfristig entstehenden jährlichen Kosten für die Kinderfeuerwehr werden sich voraussichtlich auch in einen vertretbaren Rahmen halten.

2.8.1 über einen Förderverein ?

Bei kleineren Ausflügen (zum Beispiel ein Besuch im Schwimmbad oder Spielplatz Bubenheim), für Bastelmaterial, Getränke etc. können Kosten entstehen, die nicht aus eigenen Mitteln gedeckt werden können.

Hier ist zu überlegen, ob mit der Kinderfeuerwehr auch ein Förderverein für die Unterstützung der Kinder und Jugendarbeit in der Feuerwehr Kreuzau gegründet werden sollte. Die Mitgliedschaft könnte man den Eltern bei Eintritt anbieten, aber die Aufnahme nicht davon abhängig machen.

Langfristig könnte dieser Förderverein wachsen und ein wichtiges Mittel der Finanzierung der Kinder- und Jugendfeuerwehr werden.

3 Zeitliches Konzept zur Umsetzung

Nachdem das [BHKG](#) am 16. Dezember 2015 vom Landtag beschlossen wurde, ist die formale Voraussetzung zur Gründung der Kinderfeuerwehr gegeben.

Angestrebt ist eine Gründung der Kinderfeuerwehr nach Ostern 2016.



Konzept Kinderfeuerwehr Kreuzau

3.1 Vorabsprachen mit der Verwaltung und dem Bürgermeister

Der Leiter der Feuerwehr hat das Vorhaben 'Kinderfeuerwehr' mit der Verwaltung und dem Bürgermeister abzusprechen.

Vorher ist jede Außenwirkung zu vermeiden.

Diese Vorabsprache ist am 19. November 2015 positiv erfolgt.

3.2 Erstellung eines Konzeptes zur Gründung der Kinderfeuerwehr

Es ist ein Konzept zur Gründung der Kinderfeuerwehr zu erstellen.

Dieses Konzept ist mit dem Leiter der Feuerwehr und der Verwaltungsspitze der Gemeinde Kreuzau abzustimmen.

Diese Abstimmung erfolgte am 24. Februar 2016.

3.3 Mitgliederwerbung / Interessenbekundung

Schnellstmöglichst sollten Interessenten für eine Kinderfeuerwehr gesucht und gesammelt werden. Diesen ist klar zu sagen, dass die Voranmeldung unverbindlich ist. Neben Namen und Alter der Kinder sind die Adressen der Erziehungsberechtigten aufzunehmen

Ein Voranmeldebogen ist im Anhang abgedruckt. (Siehe Seite 25)

Später sollen die Interessenten über den weiteren Verlauf der Gründung informiert werden. Eine offene Informationspolitik ist wichtig für die Akzeptanz der Kinderfeuerwehr bei den Eltern, aber auch für ein positives Bild der Feuerwehr in der Bevölkerung.

3.4 Betreuergewinnung

Vor Gründung der Kinderfeuerwehr brauchen wir eine ausreichende Anzahl Betreuer und Betreuerinnen. Hier sind aktiv Gespräche innerhalb der Einsatzabteilung, der Jugendfeuerwehr und außerhalb der Feuerwehr zu führen.



Konzept Kinderfeuerwehr Kreuzau

Auch sind die Eltern von Interessenten für eine Kinderfeuerwehr nach ihrer Bereitschaft als Betreuer tätig zu sein, zu fragen und diese entsprechend vorzumerken.

Bei den jugendlichen Betreuern aus der Jugendfeuerwehr muss das Einverständnis der Sorgeberechtigten (im der Regel die Eltern) vorliegen. Der zuständige Jugendwart ist vorher anzuhören.

Die Auswahl und Zusammenstellung des Betreuerteams übernimmt der Gemeindejugendfeuerwehrwart in Abstimmung mit dem Leiter der Feuerwehr Kreuzau.

3.5 Gründungsentscheidung

Wenn alle Voraussetzungen zur Gründung der Kinderfeuerwehr vorhanden sind, muss entschieden werden, ob diese auch gegründet werden soll. Diese Entscheidung soll mit der Politik und Verwaltung abgestimmt werden.

Folgende Voraussetzungen müssen alle zur Gründung der Kinderfeuerwehr erfüllt sein:

- Die gesetzlichen Grundlagen (neues BKHG) sind verabschiedet worden.
- Aus den Meldungen der Mitgliederwerbung muss mit großer Wahrscheinlichkeit eine Mindestgröße von 10 Kindern zusammen kommen.
- Entsprechend der Zahl der erwarteten Mitglieder der Gruppe gibt es Betreuer, die einen Betrieb sicherstellen wollen.

3.6 Schulung/Treffen der Betreuer

Wenn es ein mögliches Betreuerteam gibt, sollte sich dieses treffen und beabsichtigte Zusammenarbeit abgesprochen werden. Hier sollten dann die pädagogischen Regeln und Ziele der Kinderfeuerwehr festgelegt werden.

Auch müssen die Betreuer festlegen wie groß die Gruppe sein soll und welche Interessenten in diese Gruppe aufgenommen werden sollen.

Dann muss bestimmt werden, an welchem Wochentag sich die Kinderfeuerwehr trifft und ob sich 14 tägig oder wöchentlich getroffen wird. Ein entsprechender Plan muss aufgestellt werden.



Konzept Kinderfeuerwehr Kreuzau

Kurz vor Gründung ist ein Seminar/Schulung für die Betreuer geplant. Auf dieser Veranstaltung werden einige grundsätzliche Sachen geschult und die Unterweisung ins Kindeswohl vorgenommen.

3.7 Gründung

Wenn sicher ist, dass alle Voraussetzungen erfüllt sind, erfolgt die Gründung. Es müssen vor allem genug Betreuer und Mitglieder und die rechtlichen Grundlagen vorhanden, sowie die Vorbereitungen für die ersten Treffen erfolgt sein, dann kann die Kinderfeuerwehr gegründet werden.

Der Leiter der Feuerwehr stellt vorher das Benehmen mit dem Träger des Feuerschutzes her. Ferner wird es von der Wehrleitung als sinnvoll erachtet eine Mitteilung an den Rat zu machen. Die Mitteilungsvorlage erfolgt für die Ratssitzung am 28. April 2016 oder eine spätere Sitzung.

Bis zu diesen Zeitpunkt sollte auch entschieden werden, ob ein Förderverein gegründet wird und dieses sollte dann auch entsprechend umgesetzt werden.

3.8 Aufnahmeantrag

Es muss ein Aufnahmeantrag erstellt werden, dieser sollte analog zum Aufnahmeantrag der Jugendfeuerwehr aufgebaut sein. Hier sind aber evtl. einige zusätzliche Angaben sinnvoll (Zum Beispiel 'Wer darf das Kind abholen?') (Siehe auch DJF, Kinderfeuerwehr, Seite 10)

3.9 Elternversammlung

Wenn die entsprechenden Interessenten informiert worden sind, sollten diese nach einer positiven Rückmeldung zu einer Elternversammlung eingeladen werden.

Auf dieser Versammlung sollten das Konzept, die Beteuer, die Regeln, die UVV-Bestimmungen etc. erklärt und vorgestellt werden.

Wenn das Interesse größer als die Gruppengröße ist, dann sollte eine Warteliste gebildet und die Eltern entsprechend darüber informiert werden. Auch diese Eltern sollten zur Elternversammlung eingeladen werden.



Konzept Kinderfeuerwehr Kreuzau

3.10 erste Treffen

Das erste Treffen findet frühestens nach der Information des Rates statt.

3.11 Die Erfolgskontrolle

Nach jedem Jahr sollte ein kritisches Resümee über die Kinderfeuerwehr gebildet werden. Lohnt der Aufwand? Bringt die Kinderfeuerwehr was?

Nach den ersten Erfahrungen sollte auch ein Konzept für die Arbeit der Kinderfeuerwehr aufgestellt werden. Dieses Konzept sollte vor allem die pädagogischen Grundzüge, interne Regeln, die Organisation usw. beschreiben. Es sollte mit den Erziehungsberechtigten zusammen erstellt und von diesen mitgetragen werden.

Auch muss die Kinderfeuerwehr bei der Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes berücksichtigt werden.

Literatur

- [BHKG] Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_bes_text?anw_nr=2&gld_nr=2&ugl_nr=213&bes_id=33324&menu=1&sg=0&aufgehoben=N&keyword=BHKG#det0
- [Mitteilung/56/2015] Mitteilung/56/2015 der Gemeinde Kreuzau über die Anmeldezahlen an den Schulen der Gemeinde Kreuzau und Wahlverhalten der Schulabgänger zum Schuljahr 2015/2016
- [UK-NRW] Empfehlungen der Unfallkasse NRW für Kinderfeuerwehren (Stand Jan2016) https://www.unfallkasse-nrw.de/fileadmin/server/download/Feuerwehr/Jugendfeuerwehr/Empfehlungen_der_Unfallkasse_NRW_fuer_Kinderfeuerwehren_Stand_Jan2016.pdf
- [DJF, Kinderfeuerwehr] Arbeitsheft Kinderfeuerwehr der Deutschen Jugendfeuerwehr <http://www.jugendfeuerwehr.de/>



*Freiwillige Feuerwehr Kreuzau
Gemeindekinderfeuerwehr*



Konzept Kinderfeuerwehr Kreuzau

[uploads/media/Arbeitsheft_Kinderfeuerwehr.pdf](#)

- [KfV Passau] Handreichung Kinderfeuerwehren des Kreisfeuerwehrverband Passau <http://www.kreisfeuerwehrverband-passau.de/daten/useruploads/files/handreichungkinderfeuerwehrenljfa.pdf>
- [Perspektiven 2020] Landesfeuerwehrverband Niedersachsen e.V. <http://www.lfv-nds.de/wp-content/uploads/2014/06/Zukunftspapier-Teil-7.pdf>
- [Leitfaden RLP] Leitfaden für Betreuende von Bambini-Feuerwehren in Rheinland-Pfalz,
- [DJF Altersgrenzen 2014] Kinder in der Feuerwehr, DFV-Informationen Altersgrenzen Januar 2014 http://www.jugendfeuerwehr.de/uploads/media/Kinder_in_der_Feuerwehr_DFV-Informationen_Altersgrenzen_Januar_2014.pdf
- [Badische Zeitung] Badische Zeitung: Schon im Grundschulalter begeistern <http://www.badische-zeitung.de/kreis-breisgau-hochschwarzwald/schon-im-grundschulalter-begeistern--114011600.html>
- [DJF KF-Ausweis] DJF: Ausweis für die Kinderfeuerwehr <http://www.jugendfeuerwehr.de/schwerpunkte/kinder-in-der-feuerwehr/ausweise/>
- [DJF Grundsätze KF] DJF: Grundsätze bei Kinder in der Feuerwehr http://www.jugendfeuerwehr.de/fileadmin/user_upload/DJF/Download/Kinder_in_der_Feuerwehr/Kinder_in_der_Feuerwehr_Grundsätze_bei_kinder_in_der_feuerwehr_pg_aknz__20121205_-_mini_version.pdf
- [Mail UK NRW] Mail vom 18. Dezember 2015 von der UK NRW zum Thema Erste Hilfe der Betreuer einer Kinderfeuerwehr
- [Aachener Zeitung] Bericht 'Feuerwehr setzt auf Nachwuchs' in der



Konzept Kinderfeuerwehr Kreuzau

- Aachener Zeitung vom 20.12.2015 <https://www.aachener-zeitung.de/lokales/nordkreis/feuerwehr-setzt-auf-nachwuchs-1.1252035>
- [Web FF Würselen] Homepage der Freiwillige Feuerwehr Würselen <http://www.feuerwehr-wuerselen.org/abteilungen/kinderfeuerwehr.html>
- [JB KF Watenbüttel] Jahresbericht der Kinderfeuerwehr Watenbüttel <http://regionalbraunschweig.de/jahresbericht-der-kinderfeuerwehr-watenbu%CC%88ttel/>
- [JB FF Kiesper] Jahresbericht der FF Kiesper <http://www.come-on.de/volmetal/kiersper/kiersper-feuerwehr-einsaetze-vergangenen-jahr-6009417.html>
- [PB FF Xanten] Pressebericht Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Xanten <http://www.rp-online.de/nrw/staedte/xanten/xanten-dankt-seinen-feuerwehrlauten-aid-1.5692673>
- [PB FF Delmenhorst] Pressebericht Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Delmenhorst <http://www.noz.de/lokales-dk/delmenhorst/artikel/665734>
- [PB FF Oberhausen] Pressebericht BF Oberhausen zur Gründung der Kinderfeuerwehr <http://www.derwesten.de/staedte/oberhausen/kinder-fuer-die-feuerwehr-begeistern-aimp-id11548501.html>



*Freiwillige Feuerwehr Kreuzau
Gemeindekinderfeuerwehr*



Konzept Kinderfeuerwehr Kreuzau



*Freiwillige Feuerwehr Kreuzau
Gemeindekinderfeuerwehr*



Ich habe eventuell Interesse an einer Aufnahme in die Kinderfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Kreuzau.

Die Kinderfeuerwehr würde bei entsprechendem Bedarf und nach Vorliegen der Voraussetzungen im ersten Halbjahr 2016 gegründet werden.

Persönliche Daten des Kindes: männlich weiblich

Name:

Straße:

Ort:

Geburtstag:

Name und Ort der Schule

Klasse: 1. 2. 3. 4. 5.

An folgenden Tag hätte ich 2016 Zeit für die Kinderfeuerwehr

Mo Di Mi Do Fr Sa Vormittag

Persönliche Daten eines Erziehungsberechtigten:

Name:

Adresse, falls abweichend vom Kind

Straße:

Ort:

Ich wäre bereit bei der Kinderfeuerwehr als Betreuer zu helfen

Helfer: Ja Nein

Geben Sie diesen Antrag bitte bei der Feuerwehr oder bei der Gemeindeverwaltung Kreuzau ab.



Freiwillige Feuerwehr Kreuzau
Gemeindekinderfeuerwehr



Konzept Kinderfeuerwehr Kreuzau

KREIS DÜREN

... WIR MACHEN DAS!

Briefanschrift: Kreisverwaltung Düren 52348 Düren

Gemeinde Kreuzau
Freiwillige Feuerwehr
z. Hd. Herrn Klüser
Bahnhofstraße 7
52372 Kreuzau

Der Landrat

Amt für Bevölkerungsschutz

Dienstgebäude Marienstr. 29, Kreuzau- Stockheim	Zimmer-Nr. Bürocontainer
Auskunft Karlheinz Eismar	
Telefon-Durchwahl 02421/559-226	Fax 02421/559-206
eMail k.eismar@kreis-dueren.de	

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!
Im Übrigen gelten folgende Servicezeiten:
Mo - Do 8.00 - 16.00 u. Fr 8.00-13.00 Uhr

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Mein Zeichen	Datum
		38/KBM	30. November 2015

Sehr geehrte Herr Klüser, hallo Guido,

mit E-Mail vom 23.11.2015 wurde mir durch den Gemeinde-Jugendwart Michael Bramer mitgeteilt, dass derzeit durch die Feuerwehr Kreuzau geplant sei, nach der Verabschiedung des neuen Gesetzes über den Feuerschutz "BHKG", eine Kinderfeuerwehr in der Gemeinde Kreuzau einzurichten. Kamerad Bramer hat mich in seiner E-Mail darum gebeten, der Feuerwehr Kreuzau die Position des Kreisbrandmeisters zum Thema "Kinderfeuerwehr" mitzuteilen. Diesem Wunsch komme hiermit sehr gerne nach.

Der demographische Wandel und das neue Freizeitverhalten der Kinder und Jugendlichen zwingt die Feuerwehren zu neuen Wegen der Nachwuchsgewinnung. Die Feuerwehren sind heute mehr denn je auf eine gute und frühe Jungendarbeit angewiesen. In vielen anderen "Vereinen" haben die Kinder die Möglichkeit, viel früher einzusteigen. Aus diesem Grunde halte ich das Einstiegsalter von 10 Jahren in der heutigen Zeit für viel zu spät, um Heranwachsende an die Feuerwehr zu binden! Im neuen BHKG soll es den Gemeinden ermöglicht werden, eine Kinderfeuerwehr einzurichten. Dies begrüße ich als Kreisbrandmeister ausdrücklich. Die Umsetzung sehe ich im Hinblick auf die Kindererziehung sehr kritisch und halte es für eine große Herausforderung. Hier sind die Verantwortungsträger der Feuerwehren und der Politik gefordert, ein gutes Konzept, das auch von den Erziehungsberechtigten getragen wird, zu erstellen. Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass durch das Einrichten einer Kinderfeuerwehr die Personalzahlen Ihrer Jugendfeuerwehr und die daraus resultierenden Übernahmen in die aktive Feuerwehr größer werden. Ich weise vorsorglicher Weise darauf hin, dass die Finanzierung einer Kinderfeuerwehr ausschließlich Kommunalsache ist.

Ich wünsche der Feuerwehr Kreuzau bei der Gründung einer Kinderfeuerwehr viel Erfolg und stehe jederzeit für weitere Fragen zur Verfügung.

Mit Kameradschaftlichem Gruß


Karlheinz Eismar
(Kreisbrandmeister)

Bankverbindung:
Sparkasse Düren, BLZ 395 501 10, Konto 356 212
IBAN: DE80 3955 0110 0000 3562 12, SWIFT-BIC: SDUEDE33xxx
Postbank Köln, BLZ 370 100 50, Konto 791 48 503
IBAN: DE50 3701 0050 0079 1485 03, SWIFT-BIC: PBNKDEFF

Telefonzentrale: (02421) 220
Internet: www.kreis-dueren.de

Paketanschrift:
Bismarckstraße 16
52351 Düren



Freiwillige Feuerwehr Kreuzau
Gemeindekinderfeuerwehr



Konzept Kinderfeuerwehr Kreuzau



Kreisfeuerwehrverband Dürren e.V.
Marienstraße 29, 52372 Kreuzau

Gemeinde Kreuzau
Freiwillige Feuerwehr
z. Hd. Herrn Klüser
Bahnhofstraße 7
52372 Kreuzau

Vorsitzender -

Anschrift
Karlheinz Eismar
Marienstraße 29
52372 Kreuzau

Telefon
02421-559 226
0176 -72760856

eMail
kbn@kfvdueren.de

Internet
www.kfv-dueren.de

Dürren, 30 November 2015

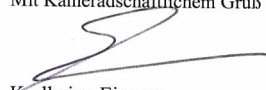
Sehr geehrte Herr Klüser, hallo Guido,

mit E-Mail vom 23.11.2015 wurde mir durch den Gemeinde-Jugendwart Michael Bramer mitgeteilt, dass derzeit durch die Feuerwehr Kreuzau geplant sei, nach der Verabschiedung des neuen Gesetzes über den Feuerschutz "BHKG", eine Kinderfeuerwehr in der Gemeinde Kreuzau einzurichten. Kamerad Bramer hat mich in seiner E-Mail darum gebeten, der Feuerwehr Kreuzau die Position des Kreisfeuerwehrverband zum Thema "Kinderfeuerwehr" mitzuteilen. Diesem Wunsch komme hiermit sehr gerne nach.

Meine persönliche Position hatte ich Dir schon als Kreisbrandmeister mitgeteilt. Diese deckt sich in weiten Teilen auch mit der Meinung im Kreisfeuerwehrverband. Wenn die gesetzlichen Grundlagen gegeben wird sich der KFV mit der Unterstützung der Kinderfeuerwehren befassen. Da wir schon die Jugendfeuerwehr fördern, kann ich mir nicht vorstellen, dass zukünftig nicht auch die Kinderfeuerwehren im Kreis Dürren durch den KFV Unterstützung finden. Ich werde in einen der nächsten Sitzungen des Vorstands anregen sich innerhalb einer Arbeitsgruppe mit dem Thema zu befassen.

Ich wünsche der Feuerwehr Kreuzau bei der Gründung einer Kinderfeuerwehr viel Erfolg und stehe jederzeit für weitere Fragen zur Verfügung.

Mit Kameradschaftlichem Gruß


Karlheinz Eismar
(1. Vorsitzender)



Freiwillige Feuerwehr Kreuzau Gemeindekinderfeuerwehr



Konzept Kinderfeuerwehr Kreuzau



Kreisfeuerwehrverband Düren e.V. - Jugendfeuerwehr -



Jugendfeuerwehr Kreuzau
z.Hd. GJFW Michael Bramer
52372 Kreuzau

Düren, 06.12.15

Sehr geehrter Herr Bramer, hallo Michael,

in einem persönlichen Gespräch hast Du mir mitgeteilt, dass die Feuerwehr Kreuzau plant, nach Verabschiedung des neuen Gesetzes über den Feuerschutz „BHKG“, eine Kinderfeuerwehr einzurichten. Du hast mich gebeten, der Feuerwehr Kreuzau die Position der Kreisjugendfeuerwehr Düren mitzuteilen, dem ich hiermit nachkomme.

Wir sehen die Einrichtung von Kinderfeuerwehren als eine von vielen Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit, Nachwuchswerbung und Brandschutzerziehung. Der demographische Wandel und die damit verbundenen sinkenden Zahlen an potenziellem jungem Nachwuchs treffen die Feuerwehren zunehmend und die Konkurrenz mit Angeboten anderer Organisationen und Vereinen wächst dementsprechend. Außerdem zeigen Erfahrungen, z.B. im Bereich der Brandschutzerziehung, dass jüngere Kinder besonders begeisterungsfähig für die Feuerwehr sind. Eine weitere Herabsetzung des Eintrittsalters in die Jugendfeuerwehr wird mancherorts als Lösung angedacht und gefordert, um die Kinder noch früher an die Feuerwehr zu binden.

In vielen anderen Bundesländern wurde diese Möglichkeit eingehend diskutiert, mit dem Ergebnis, dass eine weitere Herabsetzung des Eintrittsalters in die Jugendfeuerwehr nicht befürwortet wird.

Dafür gibt es mehrere Gründe. Zum einen erlaubt es die körperliche Konstitution Kindern unter 12 Jahren nicht, mit den regulären feuerwehrtechnischen Geräten zu arbeiten.

Außerdem benötigen sie eine völlig andere pädagogische Betreuung, was in einer gemeinsamen Jugendgruppe mit älteren Jugendlichen nicht ausreichend berücksichtigt werden könnte. Hinzu kommt, dass die meisten Jugendfeuerwehrwartinnen und Jugendfeuerwehrwarte in ihrem Engagement in der Jugendfeuerwehr ohnehin schon jetzt an ihren Belastungsgrenzen angekommen sind, da sie gleichzeitig fast alle noch im aktiven Feuerwehrdienst stehen. Nicht zuletzt gibt es auch aus den Bundesländern, in denen das Eintrittsalter noch weiter herabgesetzt wurde noch keine Langzeitbeobachtungen, die belegen können, dass damit tatsächlich eine langfristige Bindung an die Feuerwehr erreicht werden kann.

Wir begrüßen die Möglichkeit im BHKG einer Einrichtung einer Kinderfeuerwehr, halten die Umsetzung aber für eine große Herausforderung für die Verantwortlichen bei der Feuerwehr und in der Politik. Wir können uns gute vorstellen, dass sich mit der Einrichtung einer Kinderfeuerwehr die Mitgliederzahlen in der Jugendfeuerwehr Kreuzau und somit die Anzahl der späteren Übernahmen in die aktive Wehr steigen. Vielleicht kommt als Synergieeffekt noch dabei, dass sich die Eltern der Kinder in der Kinderfeuerwehr als „Quereinsteiger“ für die Feuerwehr begeistern können.

Wir wünschen der Feuerwehr Kreuzau mit der Gründung einer Kinderfeuerwehr viel Erfolg und gutes Gelingen.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Bernd Krafft
(stv. KJFW)

<p><u>KJFW</u> HBM P. Kirschbaum 52393 Hürtgenwald Frenkstr. 35 a Tel. 02429-903959 Mobil 0171-7564200 kirschbaum-peter@t-online.de</p>	<p><u>Geschäftsstelle/Schriftf.</u> HBM Alwin Sprünker 52459 Inden Goltsteinstrasse 17 Tel. 02423-902567 Mobil 0170-2020710 alwin.sp@dn-connect.de</p>	<p><u>stv. KJFW u. Kassenwart</u> HBM Bernd Krafft 52428 Jülich Steffensrott 6 Mobil 0151/24155105 bernd-krafft@feuerwehr-juelich.de</p>	<p><u>stv. KJFW</u> OFM Christopher Zensen 52391 Vettweiß Am Wolfsgraben 6 Tel. 02424-1789 Mobil 0176-32763282 Christopher.Zensen@sig.biz</p>
---	--	--	---

www.kjf-dueren.de

Bankverbindung: Konto Nr. 6428965, Sparkasse Düren, BLZ 395 501 10
IBAN:DE87395501100006428965; BIC:SDUEDE33XXX